



# 12. Vernetzungstreffen Integration Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

# Ausrichtung des Treffens

Das Treffen dient dem Fachaustausch und als Kommunikationsforum denjenigen, die wichtige Akteur\*innen und Kooperationspartner\*innen bezogen auf Integration von Geflüchteten im Landkreis sind. Es soll ein Ort der Begegnung und des Austausches auf der fachlichen Ebene ermöglicht werden. Dieser soll den Informationsfluss zwischen den Institutionen und Trägern gewährleisten, Synergieeffekte mit sich bringen und mögliche Doppelstrukturen sowie gegenläufige Angebote verhindern. Im Raum steht dabei nicht die Entwicklung eines gemeinsamen Konzepts oder einer einheitlichen Strategie, vielmehr soll ein Knotenpunkt zwischen den einzelnen autark handelnden Akteur\*innen geschaffen werden.

Nach dem 2015/16 quantitative Strukturen geschaffen wurden, scheint es jetzt an der Zeit diese qualitativ zu sichern und zu verfestigen, aber auch effektiver zu gestalten und einen gemeinsamen vertiefenden Lernprozess anzustoßen. Es gilt herauszufinden, was gut funktioniert, was angenommen werden kann und was langfristige Erfolge mit sich bringt, Grundlage dafür ist ein Erfahrungsaustausch und eine vernetzte Erkenntnissicherung.

Ab 2025 findet das Vernetzungstreffen auf Grundlage der VwV Integrationsmanagement 2023 viermal im Jahr statt. Die Treffen sollen thematische Schwerpunkte bekommen.



# Kurze Vorstellungsrunde

Bitte stellen sie sich der Reihe nach kurz vor damit alle Anwesenden sich orientieren können.

# Tagesordnungspunkte

- Flüchtlingsaufnahmegesetz in Baden-Württemberg – Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich 270
- „Mobile Beratung“ – Pro Sinti und Roma e.V.
- „Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte“ – Handwerkskammer Freiburg
- Bücherkiste „Mehr Sprachen mehr Vielfalt“ – Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich 260
- Therapie und Erlebnishof „Glücksbringer“



# Das dreigliedrige Aufnahmesystem in Baden-Württemberg

# Ziele des dreigliedrigen Aufnahmesystems

- Koordinierte Aufnahme und Versorgung von Geflüchteten
- Klare Aufgabenverteilung zwischen Landes- und Kommunalebene



# Das Aufnahmesystem für Geflüchtete in Baden-Württemberg:

Stufe	Bezeichnung	Beratungsangebot	Zuständigkeit (Umsetzung)	Rechtsgrundlage
1	Erstaufnahme	Sozial- und Verfahrensberatung	Ministerium für Justiz und Migration Regierungspräsidien (grundsätzlich Beauftragung nichtstaatlicher Träger)	§ 6 FlüAG
2	Vorläufige Unterbringung	Flüchtlingssozialarbeit	Untere Aufnahmebehörden (Beauftragung nichtstaatlicher Träger)	§ 7 ff. FlüAG
3	Anschlussunterbringung	Soziale Beratung und Betreuung	Untere Aufnahmebehörden Kreisangehörige Städte und Gemeinden (Beauftragung nichtstaatlicher Träger möglich)	§§ 17, 18 FlüAG
		Integrationsmanagement	Förderprogramm des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration als Freiwilligkeitsleistung des Landes  Zuwendungsempfänger ab 2025: Kreise (Weitergabe an kreisangehörige Städte, Gemeinden und kommunale Zusammenschlüsse nach dem geeinten Verfahren der Kommunalen Landesverbände sowie an Träger der freien Wohlfahrtspflege möglich)	VwV Integrationsmanagement: Angebot des Landes (Freiwilligkeitsleistung) in Ergänzung zur Aufgabe der unteren Aufnahmebehörden nach § 18 FlüAG

# Quellen

- Abbildungen :  
<https://www.integrationsmanagement-bw.de/integrationslandschaft/aufnahmesystem-fuer-gefluechtete/>

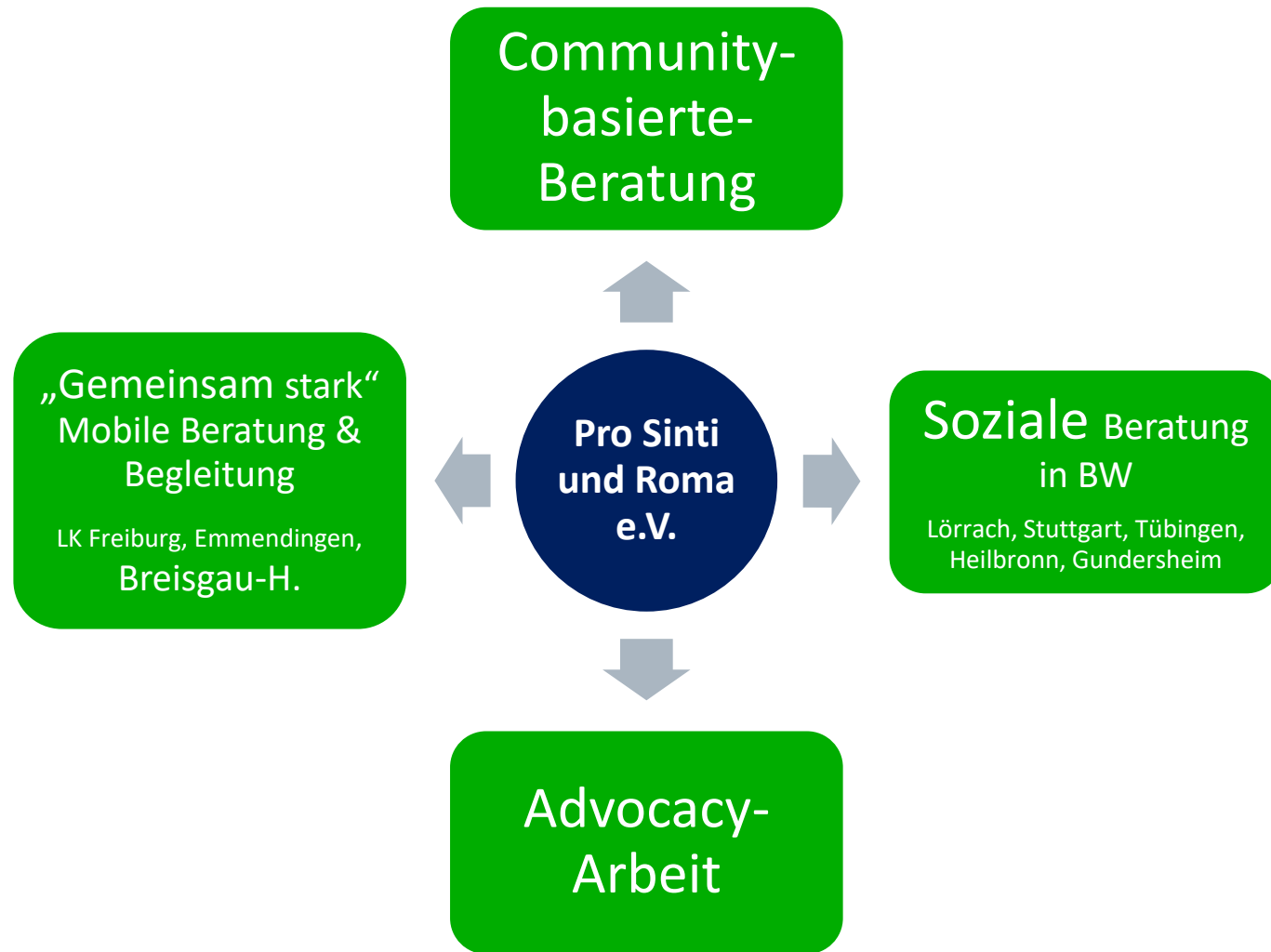


# Pro Sinti und Roma e.V.

in Baden-Württemberg

---

Vernetzungstreffen am 12.05.2026



Gefördert durch die  
**Aktion**  
MENSCH



# Gemeinsam Stark –

Mobile Beratung, Begleitung & Empowerment für Sinti\*zze und Rom\*nja  
in den Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen & Freiburg

---

Vernetzungstreffen am 12.05.2026

Pro Sinti und Roma e.V.

# Über das Projekt



- Projektlaufzeit: 3 Jahre
- Richtet sich an Sinti\*zze und Rom\*nja unabhängig von Herkunft, Religion oder Sprache
- Besonderer Fokus auf Menschen mit einer Behinderung und/oder chronischen Erkrankung
- Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald, Emmendingen & Freiburg
- Gefördert durch Aktion Mensch

# Ziele

Gefördert durch die  
**Aktion**  
MENSCH



- Gleichberechtigte Teilhabe von Sinti\*zze und Rom\*nja mit und ohne Behinderung
- Barrieren in Behörden, Gesundheitssystem und Gesellschaft abbauen
- Diskriminierung sichtbar machen und dagegen vorgehen
- Selbstbestimmung stärken
- Niedrigschwellige Unterstützung und Begleitung von Sinti\*zze und Rom\*nja
- Adressieren von spezifischen Barrieren insbesondere in den Bereichen Mobilität, Gesundheitsversorgung und Inklusion

# Angebote

Gefördert durch die  
**Aktion**  
MENSCH



Beratung,  
bei Bedarf auch  
aufsuchend/mobil



Workshops und  
Informationsveranstaltungen



Begleitung zu  
Ämtern &  
Terminen



Austausch und  
Vernetzung (intern –  
extern)

Nicht: reine Anfragen zur Dolmetschung oder Sprachmittlung

# Kontakt

Gefördert durch die  
**Aktion**  
MENSCH



## Breisgau-Hochschwarzwald

Rebecca Spittel

E-Mail: [r.spittel@srnet.org](mailto:r.spittel@srnet.org)

Handy: 0176 27590370

Telefonsprechzeiten: Montag 09:30-11 Uhr

Bürotage: Montagmorgen, Mittwoch,  
Donnerstag

Beratung und Begleitung nur mit Termin

## Freiburg & Emmendingen

Samira Zahra Bazm Ara

E-Mail: [s.bazmara@srnet.org](mailto:s.bazmara@srnet.org)

Handy: 0176 66980108

Adresse: [c/o Haus des Engagements. Rehlingstraße 9, 79100 Freiburg im Breisgau](https://www.prosintiundroma.de/)

[https://www.prosintiundroma.de/;](https://www.prosintiundroma.de/)

Instagram: [@mobileberatungprosintiroma @cbb\\_prosintiundroma](https://www.instagram.com/mobileberatungprosintiroma)

# Projekt Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte & Anerkennungsberatung

Gefördert  
durch

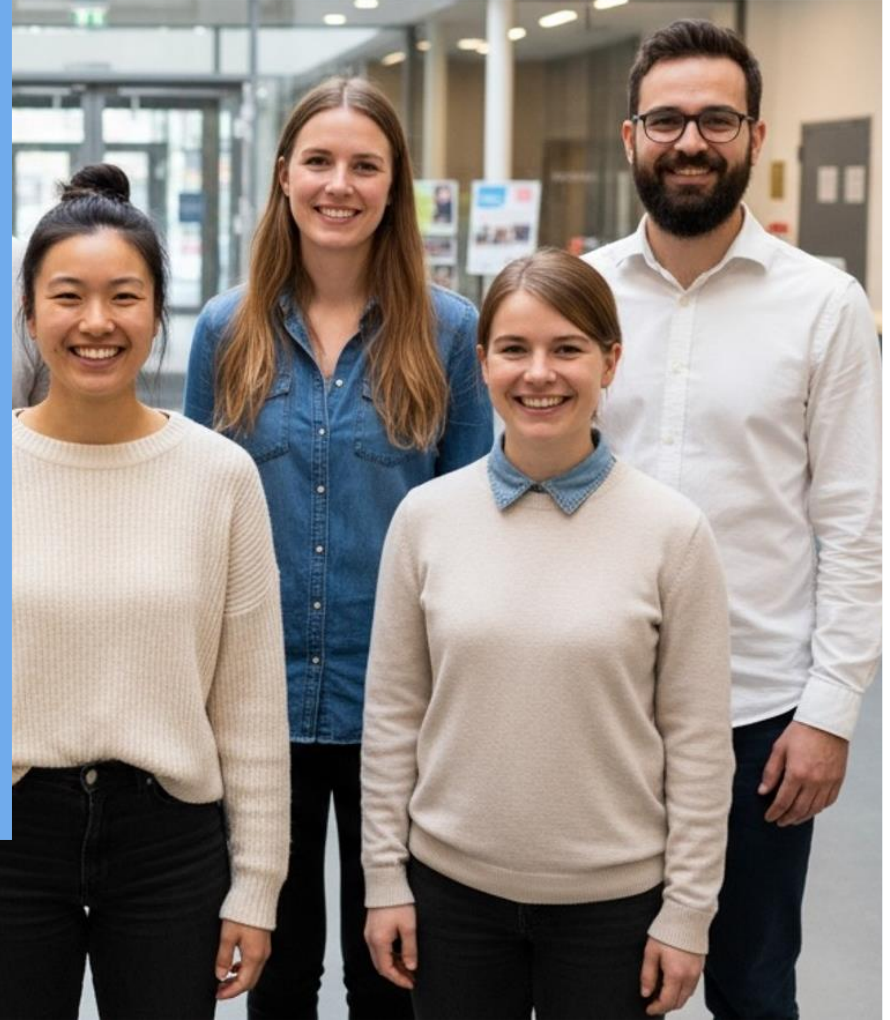


**Baden-Württemberg**  
Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit und Tourismus

**12.05.2026, Vernetzungstreffen Landratsamt  
Breisgau-Hochschwarzwald**

**Annika Weyer**

**Rainer Rosenfelder**



# Handwerkskammer Freiburg

Bismarckallee 6  
79098 Freiburg

18 15.05.2026 Handwerkskammer Freiburg



# Aufgaben der Handwerkskammer



## Verwaltung der Handwerksrollen

- Handwerksrolle
- Lehrlingsrolle
- Beratung Betriebe



## Organisation der Ausbildung

- Ausbildungsordnung
- Prüfung
- Überbetriebliche  
Ausbildung



## Interessensvertretung

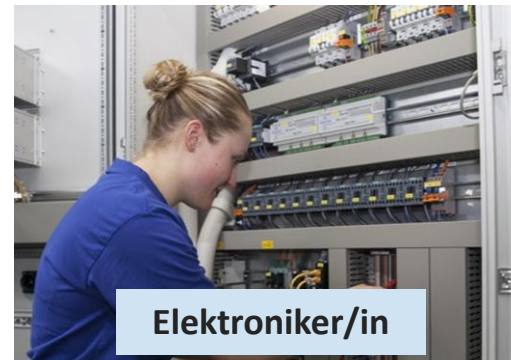
- Politik
- Gesellschaft



## Berufsorientierung / Weiterbildung

- Organisation BO  
Angebote
- Meisterkurse

# Über 130 Berufe im Handwerk





Ausbildungsberufe A-Z

# ALLE AUSBILDUNGSBERUFE IM ÜBERBLICK.

Von Änderungsschneider/-in bis Zweiradmechatroniker/-in. Hier findest du über 130 Ausbildungsberufe, die du im Handwerk erlernen kannst. Und zu jedem Ausbildungsberuf stellen wir dir die jeweiligen Inhalte und die Abläufe vor.

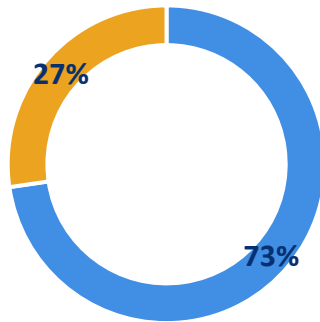
[A](#) [B](#) [C](#) [D](#) [E](#) [F](#) [G](#) [H](#) [I](#) [J](#) [K](#) [L](#) [M](#) [N](#) [O](#) [P](#) [Q](#) [R](#) [S](#) [T](#) [U](#) [V](#) [W](#) [X](#) [Y](#) [Z](#)**A**[Änderungsschneider/-in](#)[Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und](#)**B**[Baugeräteführer/-in](#)[Bauwerksabdichter/-in](#)

Weitere Informationen  
auf  
[www.handwerk.de](http://www.handwerk.de)

# Zuwanderung im Handwerk

# Zuwanderung ist Schlüssel zur Fachkräftesicherung

## Ausbildungsverträge 2025 im Kammerbezirk Freiburg



- Deutsche Staatsangehörigkeit
- Ausländische Staatsangehörigkeit



# Herkunftsländer



- Ausländische Azubis kommen aus EU-Staaten u. sog. Drittstaaten
- Häufigste Länder 2025: Türkei, Vietnam, Syrien, Ukraine, Indien
- manche sind aus Heimatländern geflüchtet, andere reisen mit Visum zum Zweck der Ausbildung ein
- Einreisen zum Zweck der Ausbildung steigen, einige Betriebe rekrutieren selbständig im Ausland

# Herausforderungen und Chancen bei der Integration

- bürokratische Herausforderungen mit Behörden (z.B. Anträge auf Arbeitserlaubnis)
- Sprachliche und allgemeine schulische Herausforderungen der Azubis
- Interkulturelle Herausforderungen (z.B. in der Arbeits- oder Lernkultur)
- Aber häufig auch: hohe Motivation, handwerkliche Vorerfahrung
- Mehrsprachigkeit



# *Integration durch Ausbildung – Perspektiven für Zugewanderte*

Gefördert  
durch



**Baden-Württemberg  
Ministerium für Wirtschaft,  
Arbeit und Tourismus**

# Die Abteilung Fachkräftesicherung: Das sind wir!



**Nora Gäng**  
Teamleitung



**Daniel Busam**



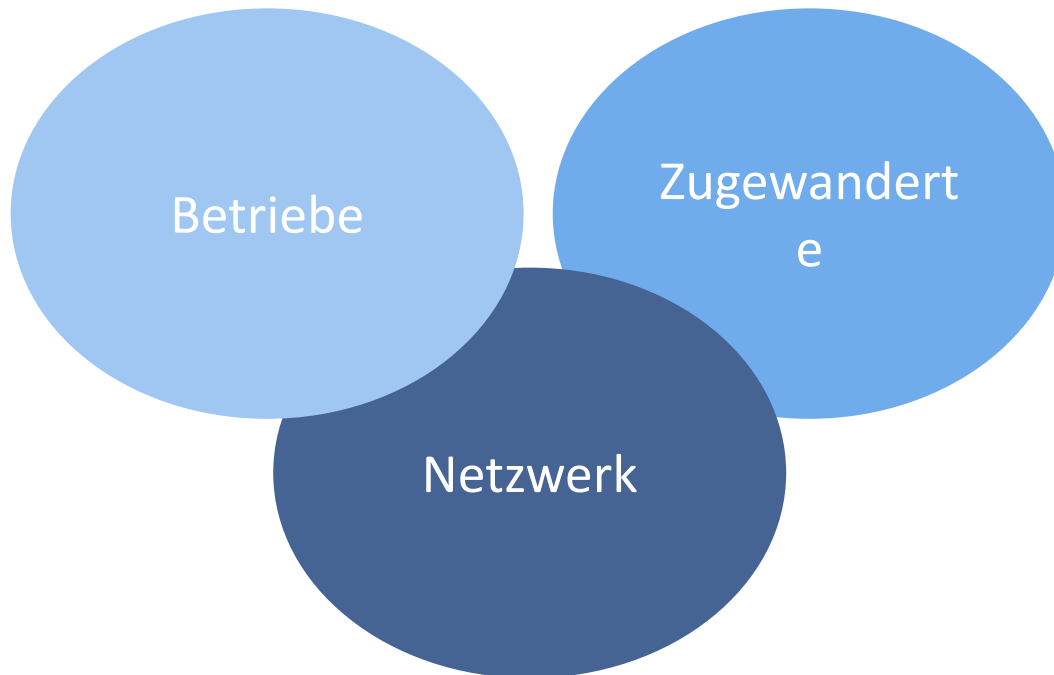
**Jana Völker**



**Annika Weyer**

Kontaktdaten			
<b>Nora Gäng</b>	Teamleitung	0761/21800-563	nora.gaeng@hwk-freiburg.de
<b>Daniel Busam</b>	Emmendingen u. Ortenaukreis	0761/21800-571	daniel.busam@hwk-freiburg.de
<b>Jana Völker</b>	Freiburg	0761/21800-568	jana.voelker@hwk-freiburg.de
<b>Annika Weyer</b>	Landkreis Lörrach u. Breisgau-Hochschwarzwald	0761/21800-564	annika.weyer@hwk-freiburg.de

# Das Projekt als Brückenbauer zwischen Betrieben und Zugewanderten





## Beratung von Betrieben

- Themen Einwanderung, Aufenthaltsrecht u. Unterstützungsmöglichkeiten
  - Unterstützung bei bürokratischen & rechtlichen Hürden
  - Beratung zur Einwanderung in die Ausbildung (§16a AufenthG, beschleunigtes Fachkräfteverfahren)
  - Beratung bei Azubis mit Unterstützungsbedarf: Einleitung von passgenauer Nachhilfe oder Vermittlung in Sprachkurse

# Beratung von Zugewanderten

## Themen:

- Berufsorientierung im Handwerk
- Ermittlung der aktuellen Deutsch- und Mathekenntnisse in Kooperation mit Bildung für Alle e.V.
- Unterstützung bei der Erstellung oder Überarbeitung von Bewerbungsunterlagen
- Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikum / Ausbildungsplatz / EQ
- Unterstützung bei bürokratischen u. rechtlichen Hürden (z.B. Arbeitserlaubnis, Antrag Ausbildungsduldung)



# Beratung von Zugewanderten

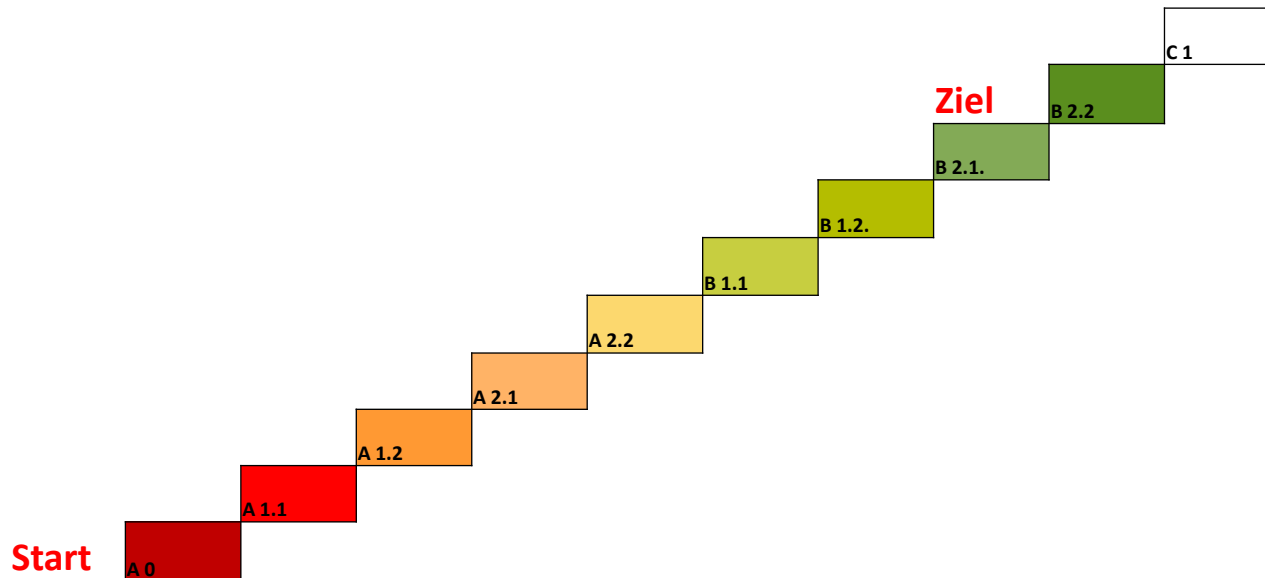
## Während der Ausbildung

- Klärung finanzieller Hilfen für Azubis (BAB)
  - Einleitung von passgenauer Nachhilfe, Sprachkurse, Vermittlung von Unterstützungsmaßnahmen (z.B. AsAflex, VerAplus)
  - Unterstützung in Konfliktsituationen
- Unterstützung der Azubis bis sechs Monate nach Ausbildungsstart
- Dann übernimmt die Ausbildungsbegleitung



# Sprachliche Voraussetzungen für eine gelingende Ausbildung

- Sprachniveau B1/B2



# Das Anerkennungsverfahren im Handwerk

Bedeutung, Ablauf und Herausforderungen

# Rechtliche Grundlage

- Anerkennungsgesetz (2012)
- Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG)
- Zuständigkeit: Handwerkskammer, IHK, Landwirtschaftskammer usw.

# Ziel des Verfahrens

- Feststellung der Gleichwertigkeit
- Transparenz von Qualifikationen
- Integration in den deutschen Arbeitsmarkt

# Ablauf des Anerkennungsverfahrens

- Antragstellung (auch aus dem Ausland möglich)
- Einreichung von Nachweisen
- Prüfung des Zugangs zum Verfahren
- Vergleich mit dem deutschen Referenzberuf
- Fachliche Bewertung durch die HWK
- Bescheid

# Welche Nachweise müssen eingereicht werden

- Tabellarischer Lebenslauf
- Identitätsnachweis
- Kopie der Diplome und Zeugnisse der Ausbildung im Original sowie die Übersetzung
- Falls vorhanden Arbeitszeugnisse
- Wohnsitz im Ausland? Arbeitsvertrag oder Zusage eines Arbeitgebers

# Ergebnis der Prüfung

- Volle Gleichwertigkeit
  - Gleichwertigkeit mit dem deutschen Gesellenbrief
- Teilweise Gleichwertigkeit
  - Ausgleichsmaßnahme notwendig
- Keine Gleichwertigkeit

# Ausgleichsmaßnahme

- Anpassungsqualifizierung durch praktische Tätigkeiten im Handwerksbetrieb
- Weiterbildungen oder Kurse

# Probleme bei der Beschaffung von Unterlagen

- Fehlende oder verlorene Dokumente
- Strukturen oder staatliche Institutionen sind teilweise nicht mehr vorhanden oder vollständig aufgelöst
  
- Prüfung des Zugangs zum Verfahren
  - Qualifikationsanalyse

# Qualifikationsanalyse

- Nur möglich, wenn der Zugang zum Verfahren gegeben ist!
- Wesentliche Tätigkeiten des Berufsbilds werden „geprüft“
  - Fachgespräch
  - Rollenspiel
  - Probearbeit
  - Arbeitsprobe etc.
- Keine Prüfung!
- Verfahrenssprache ist Deutsch

# Bedeutung für das Handwerk

- Bekämpfung des Fachkräftemangels
- Nutzung internationaler Qualifikationen
- Stärkung der Wirtschaft

# Herausforderungen

- Unterschiedlichste Ausbildungssysteme
- Sprachbarrieren
- Fehlende Dokumente
- Aufwand

# Was Sie mitnehmen sollten

- Anerkennung ermöglicht Zugang zu qualifizierten Fachkräften und Beschäftigung
- Verfahren ist rechtlich geregelt
- Teilanerkennung bieten Chancen zur gezielten Weiterqualifikation
- Aktive Mitwirkung aller Beteiligten erleichtert den Prozess
- Zuständig im Kammerbezirk Freiburg:
  - Rainer Rosenfelder
  - Dr. Tobias Hertrich

# Kontakt Daten

- Handwerkskammer Freiburg  
Bismarckalle 6  
79098 Freiburg
- Telefon: 0761 21800-171
- Mail: [anerkennung@hwk-freiburg.de](mailto:anerkennung@hwk-freiburg.de)
- <https://www.hwk-freiburg.de/anerkennung/>



**Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!**



## „Mehr Sprachen-mehr Vielfalt“

Die Bücherkiste „Mehr Sprachen-mehr Vielfalt“

# „Mehr Sprachen-mehr Vielfalt“

## Die Bücherkiste



- Auswahl verschiedener mehrsprachiger Kinderbücher und Medien in "Bücherkisten"
- CD mit Kinderliedern aus aller Welt + CD-Player+ Flyer in mehreren Sprachen zum Thema „Mehrsprachigkeit“
- Handreichung zum mehrsprachigen Vorlesen und Hören von Liedern und Versen liegt bei
- Kooperation mit der Fachstelle Familienbildung
- Veranstaltungen vor Ort
- Mehrsprachiges Vorlesen in Zusammenarbeit mit Vorlesern
- Zielgruppe sind Kitas und Offene Treffs im Landkreis (Kinder, Familien, Fachkräfte)
- Ziel: Förderung von Mehrsprachigkeit + interkulturelle Bildung

# „Mehr Sprachen-mehr Vielfalt“

## Einordnung /Ausgangslage

- Die Mehrheit aller Kinder wächst mit mehr als einer Sprache auf; die Welt wird durch stetige Migrationsprozesse sprachlich vielfältiger
- Mehrsprachigkeit ist nicht als Ausnahmefall, sondern als Normalfall zu betrachten
- Die EU mit 24 Amtssprachen deklariert Mehrsprachigkeit zum Bildungsziel (Scharff, Rethfeld, 2016)

→ Kinder sollen im schulischen Kontext mindestens eine weitere Sprache erlernen, um für das Leben in einer immer vielfältigeren Welt vorbereitet zu sein

# „Mehr Sprachen-mehr Vielfalt“ - Die Bücherkiste

## Das Konzept

Folgeprojekt der  
Sprachcafés im Rahmen der  
Bildungsoffensive  
(Ziel Sprachcafé: Erwerb der  
deutschen Sprache)



### Ziele der Bücherkiste

- Muttersprache als Ressource nutzen
- Wertschätzung der kulturellen Wurzeln
- Positive Entwicklung des Selbstwertgefühls
- Akzeptanz von Diversität
- Günstiger Einfluss auf Erwerb einer neuen Sprache
- Zusammenhang Vielfalt und demokratische Bildung
- Interesse an anderen Sprachen und Kulturen schaffen

# Rückblick 2025: Sprachbildung „Mehr Sprachen-mehr Vielfalt“ Vor Ort

Kita Wunderfitz in Lenzkirch, 24.09.2025



# Fragen?





# Glücksbringer – Therapie und Erlebnishof



# Ausblick

Nächste Termine: 21.07.2026

10.11.2026

Anregungen, Anmeldungen und Aufnahme in den Verteiler über [sd.fluechtlinge@lkbh.de](mailto:sd.fluechtlinge@lkbh.de)